

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)
Band: 5 (1884)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inserate des Schweizerischen Schularchivs

Preis pro Zeile 25 Cts. für die gespaltene Zeile. || Aufträge nimmt die Annoncen-Expedition
Ausländische Inserate 25 Pfg. = 30 Cts. || von ORELL FÜSSLI & Co. in ZÜRICH entgegen.

Zum Gebrauch und zur Einführung genehmigt.

Soeben erschien:

Erzählungen aus der Weltgeschichte.

Für den Gebrauch in Mittelschulen

bearbeitet von

L. Hoffmeyer und W. Sering.

Preis 200 Seiten nur 1 M.

Der dargebotene Stoff ist möglichst beschränkt, besonders in der alten Geschichte; durch verschiedenen Druck, sowie durch Ausrücken der wichtigsten Zahlen auf den Rand ist möglichste Übersichtlichkeit erstrebt; die angefügte Zeittafel fasst die Randzahlen zusammen.

Das Buch ist bereits an vielen Orten eingeführt, wir stellen gern ein Exemplar zur Ansicht zu Diensten. [O.V. 74]

Hannover. Helwingsche Verlagsbuchhandlung.

Verlag von A. Pichler's Witwe & Sohn in Wien und Leipzig.

Die wissenschaftliche Pädagogik

in ihren Grundlehren gemeinverständlich dargestellt und durch Beispiele erläutert.

Für Erzieher, Leiter und Lehrer niederer und höherer Schulen.

Gekrönte Preisschrift

von

Dr. G. Fröhlich,

Schulinspektor in St. Johann an der Saar.

11 Bog. geh. 2 M. = 1 fl.

Dieses Werk entspricht der Forderung von Dr. Th. Waitz: „Die pädagogische Theorie oder die wissenschaftliche Bearbeitung der pädagogischen Probleme darf nicht Eigenthum einzelner Gelehrten und philosophischen Denker bleiben, sondern muss sich mehr und mehr allen Gebildeten eröffnen.“ Diese vorzügliche Schrift macht denn auch die Lehrer in einer übersichtlichen und einfachen Weise mit den Grundlehren der Herbart'schen Schule vertraut, und es ist keine Frage, dass die Lehrer der Volksschule dadurch auf einen höheren wissenschaftlichen und ethischen Standpunkt gehoben werden. Ausser der Klarheit dieser Schrift ist noch besonders zu loben die *Gerechtigkeit* gegenüber andern, ältern und bewährten Pädagogen wie Pestalozzi, Niemeyer, Schwarz, Graser, Diesterweg u. s. w., wie auch die Selbständigkeit des Urtheils gegenüber Herbart und Ziller nicht fehlt.

Ein weiteres Verdienst dieses Werkes ist, dass es nicht nur in die Lehren der Herbart'schen Schule, sondern auch in die gesamte Literatur dieser Schule einführt, so dass hier jeder *findet*, der sucht, und zwar mit leichter Mühe findet.

Wir sprechen dem Verfasser für seine Arbeit unsere volle Anerkennung aus; denn wir erkennen in den Lehren der Herbart'schen Schule eine wesentliche Verbesserung der Volksschule und schliessen uns den Worten von Fröhlich an:

„Die Herbart'sche Pädagogik, welche die Erziehungslehre auf die *Sittenlehre* und die *Seelenlehre* gründet und sie dadurch zur Wissenschaft zu erheben sucht, ist eine der werthvollsten Gaben für Lehrer und Erzieher.“

Die Herbart'sche Schule ist es, welche unsere einseitige Lernschule in eine *Erziehungsschule* umwandelt und welche uns von dem Dämon des *didaktischen Materialismus* befreit. (Schulinspektor F. Wyss).

Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich:
20 Tafeln Musteralphabete
 verschiedener Schriftgattungen.

Zweite Auflage. — Preis 1 Franken.

Die zwanzig Mustertafeln weisen in ihrer Darlegung der verschiedenen Schriftarten (Deutsch, Englisch, Rundschrift, Kursiv, Kanzlei, Fraktur, Gothisch, Altdeutsch) eine sehr hübsche Ausführung. Vorzüglich gefällt uns die Rundschrift ganz ausserordentlich. Päd. Beob. 1881, Nr. 46. [O.V. 180]

Bei **J. Lang** in Tauberbischofsheim ist erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Neuhochdeutsche Grammatik

mit
 Berücksichtigung der historischen Entwicklung der deutschen Sprache
 für
 angehende und wirkliche Lehrer.

Von **Friedr. Blatz**,
 Grossherzoglich Badischem Oberschulrat.
 II. Aufl. Preis 12 M. [O.V. 51]

„Schwizer-Dütsch“.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Preis pro Heft nur 50 Cts.

Seh Rägeli, zünd is d'Lampe-n-a,
 Der Abig ist hüt zitli da;
 Denn gang und rüef de Chinde.
 — So, jetz ischs recht! denn möcht i nah
 Dert 's **Schwizer-Dütsch**. Jetz cha's mira
 Vorusse schneie, winde.

Wie heimeli und gmüetli isch,
 Im warme Stübli da am Tisch
 I Gmeinschaft Oeppis z'läse,
 Und bsunderbar es Buech wie das,
 — Gibs her dert, chlini Wundernas —
 Für eus wie userläse.

Er findet drin gar lustig Schwänk,
 — Die gfalled eu am Beste, denk —
 Und allerhand für Gschichte;
 Denn häd's au Schwizerliedli drin,
 So ganz nach euserem Gschmack und Sinn,
 Me chönnt's nüd schöner dichte!

Und liest me drin, se chund's Eim vor,
 Als ob me - n - umereise wor
 In euserem Schwizerländli;
 Enieders Thal, eniedri Stadt
 Libhaftig Eim vor Auge stahd,
 In ihrem bsundere Gwändli.

Der Aargau, 's Züribiet, Luzern,
 Schwyz, Unterwalde - n - Uri, Bern,
 Denn Appezell, St. Galle,
 Schaffhuse, Basel, Bündte, Zug
 Durchziehd me da im rasche Flug.
 Wem wett das Buech nüd gfallle.

Se folged mer jetz uf die Reis;
 Doch z'erst nah, denki, chönnt mer Eis
 Mis Gläslli da gschwind fülle.
 Mer sind bi Basel, isch mer recht,
 Bim „**Baarebli**“ stah blibe nächt.
 Gänd Acht jetz und sind stille! [O.V. 79]

25 Hefte sind erschienen.
 Jedes Heft ist einzeln zu haben.
 Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Im Verlage von **Carl Meyer** (*Gustav Prior*) in
 Hannover erschien:

(O.V. 65) **Erläuterungen**

zu

Deutschen Lesebüchern.

Ein Handbuch für Lehrer und Seminaristen.

Erster Theil:

Ein Frühlingsgang durch den deutschen
 Dichterhain (1280—1880).

Erläuterungen zu achtzig lyrischen Gedichten
 zum Gebrauch beim Unterrichte in
 Volks- und Mittelschulen,

bearbeitet von

Friedrich Magnus,

Rektor der Stadt- und Bürgerschule zu Stolberg a. H.

165 S. 8^o. geh. 2 M.

„Die Lektüre dieses Buches ist ein wirklich herzerfreuender Frühlingsgang. Hier weht Lenzesodem und für den deutschen Sprachunterricht erblüht Frühlingshoffnung. Ein fein und sinnig ausgewählter Stoff in *pädagogisch tüchtiger* Weise gründlich und liebevoll behandelt: *Das muss ein gutes Buch geben.* — Als Hauptzweck seines Buches bezeichnet Magnus selbst die Orientirung in der lyrischen Nationalliteratur, ohne eine vollständige Geschichte derselben geben zu wollen. Haben wir freudig zugestanden, wie *vollkommen* er diesen Zweck erreicht hat, so müssen wir doch das grössere Verdienst seiner Arbeit in ihrer *methodischen Tüchtigkeit* erblicken. — So sei denn dieser „Frühlingsgang“ als ein *werthvoller Beitrag zur Förderung der nationalen und sittlichen Bildung unserer Jugend* angelegentlichst empfohlen.“

(Deutsche Schulzeitung.)

Ein besonderer Vorzug des vorgenannten Buches ist es, dass die Erläuterungen nicht bloss für den Schulgebrauch und zum Studium geeignet sind, sondern auch zur Erbauung des eigenen Herzens und zur Pflege des idealen und ästhetischen Sinnes dienen wollen und auch wirklich dienen. Die Gedichte sind sämtlich den einzelnen Klassenstufen entsprechend ausgewählt und die Behandlung derselben ist in den meisten Fällen mustergültig. Allen Lehrern ist das Buch als ein *vortreffliches Hilfsmittel* beim *Unterrichte im Deutschen* zu empfehlen.

Verlag von ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich:

Deutsches Lesebuch für schweizerische
Sekundar-, Real- und Bezirksschulen von **H. Spörri.** 2 Theile
geb. à 3 Franken. (O.V. 35)

Als ein Hauptvorzug dieses neuen Lesebuches ist der Umstand anzusehen, dass es, ohne die vornehmsten Erzeugnisse der klassischen Epoche zu vernachlässigen, die neuere Literatur in reichem Masse berücksichtigt.

Für unsere schweizerischen Schulen empfiehlt es sich besonders auch durch den patriotisch-nationalen Charakter, der sich durch Aufnahme zahlreicher Lesestücke aus der Feder vaterländischer Autoren und von nationalem Inhalt kundgibt.

In den Schulen, in welchen das Lesebuch eingeführt ist, hat man damit die erfreulichsten Erfahrungen gemacht.

Verfassungskunde

in elementarer Form
von **J. J. Schneebeili.**

Preis nur 50 Cts.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.
Verlag von **Orell Füssli & Co.**
in **Zürich.** [O.V. 77]

Verlag von ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich:
Neue

Methodik des Gesang-Unterrichtes
für
Volksschulen.

Mit einem Anhang von Liedern
von
Otto Wiesner.

Preis 1 Fr. 20 Cts.

Von demselben Verfasser erschien im Anschluss an die Methode: (O.V. 38)

Übungs- und Liederbuch
für den

Gesang-Unterricht an Volksschulen.

— Erstes Heft. —

Preis 60 Centimes.

— Zweites Heft. —

Preis 80 Centimes.

Preisgekrönt!

Aufgabensammlung

für den geometrischen

Unterricht

von **H. Huber.** [O.V. 76]

3 Hefte für die Volksschule

à 20 Cts. 2 Hefte für die

Ergänzungs- und Fortbild-

ungsschule à 25 Cts.

Schlüssel 60 Cts.

Verlag von **Orell Füssli & Co.**

in Zürich. Zu beziehen

durch alle Buchhandlungen.

Verlag von ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich:

Die

Normalwörtermethode.

Ein Begleitwort zur Fibel.

Von [O.V. 55]

H. R. R ü e g g,

Professor in Bern.

Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Preis 1 Franken.

Ein prächtiges Buch

nennt die
Kritik das
vor Kurzem

im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich
erschienene

Taschenbuch für das farbige Ornament. 80 Motive nach Racinet, Zahn, Owen Jones, Penrosé etc. in feinstem bis in 18 Nuancen combinirtem Farbendruck von **Häuselmann und Ringger.** Preis 8 Franken.

3000 Exemplare wurden in 6 Monaten abgesetzt.

Eine nicht minder günstige Aufnahme wurde folgendem Buche zu Teil:

Populäre Farbenlehre nach den neuesten Ergebnissen der Wissenschaft. Von **J. Häuselmann.** Mit 8 prachtvollen Farbentafeln und 3 Holzschnitten. Preis nur 5 Franken.

Absatz innerhalb Jahresfrist 2000 Exemplare.

In unserer Zeit des Emporblühens der Kunstgewerbe sind diese beiden, die Kunst- und Geschmacksrichtungen anderer Nationen interpretierenden Publikationen mit Freuden begrüsst und mit Vorteil benutzt worden. (O.V. 24)

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Das beste und billigste Rechenbuch

für
schweizerische Volksschulen und Seminarien,
sowie zum Selbstunterricht.
Von
J. Egger, Schulinspektor.
Fünfte Auflage. [O.V. 72]
37 Bogen. Preis Fr. 4. —
ist in allen Buchhandlungen vorrätig.
Verlag von **K. J. Wyss in Bern.**

In meinem Verlage erschien soeben:

Gotthilf Salzmann und der Philanthropinismus von Gotthold Kreyenberg, Direktor der höh. Töchterschule in Iserlohn. Preis 60 Pfg.

„Randzeichnungen zu einem Säku-
larjubiläum (Schnepfenthals)“ bezeich-
net der Verfasser diese kleine, äusserst
frisch und fesselnd geschriebene Fest-
gabe, die zweifelsohne ungeteilte Aner-
kennung finden wird.

Frankfurt a./M., Oktober 1884.

[O.V. 73] **Moritz Diesterweg.**

- K**UNST der REDE. Von Dr. A. Calmberg.
Preis 3 Franken. [O.V. 73]
- K**UNST der REDE. „Ein prächtiges Buch.“
„Neue deutsche Schulzeitung.“
- K**UNST der REDE. „Sehr zu empfehlen.“
„Freie deutsche Schulzeitung.“
- K**UNST der REDE. „Das Buch hat uns sehr an-
gesprochen.“ „Leipz. Tageblatt.“
- K**UNST der REDE. „Das Buch wird treffliche
Dienste leisten.“ „Leipz. Tageblatt.“
- K**UNST der REDE. „Praktisch angelegt.“
„D. Literat. Blatt.“
- K**UNST der REDE. „Wird dem Privatstudium gute
Dienste leisten.“ „D. Literat. Blatt.“
- K**UNST der REDE. „Prakt. Rathgeber f. Gebildete
aller Klassen.“ „K. Schulztg. f. N.-D.“
- K**UNST der REDE. „Das Buch nimmt eine sehr
hohe Stufe ein.“ „Rundsch. f. K., M. u. Lit.“
- K**UNST der REDE. „Ein zeitgemässes gutes Buch.“
„Saar-Zeitung.“
- K**UNST der REDE. „— klar und zielbewusst in der
Ausführung.“ „Magaz. f. Pädag.“
- K**UNST der REDE. Vorrätig in allen Buchhand-
lungen. Verlag von Orell Füssli & Co.

Neue Volksgesänge von Ignaz Heim

für Männerchor, Gemischten Chor und Frauenchor.

In allen Musikalien- und Buchhandlungen, so-
wie beim **Selbstverlag von J. Heim in Zürich.**

Bei Abnahme von 10 Exemplaren
mit 10% Rabatt. [O.V. 72]

Verlag von **W. Effenberger in Stuttgart.**

Soeben ist in *dritter* Auflage erschienen:

Herdle, Prof. E., Vorlagenw. f. Mädchen-

Schulen (u. d. T.: Schule d. Musterzeichnens).
Herausg. v. d. Kgl. Württ. Kommiss. f. gewerbl.
Fortbildungsschulen. 48 Taf. m. Text. 17 M.
(Ohne Prof. Kolb's Kolorirschule nur 10 M.)

Schweizer Schularchiv 1883, Nr. 5: „Ein höchst
gediegenes Werk, das in keiner Mädchenschule
fehlen sollte! Es zergliedert sich in 4 Abteil.,
von denen die *erste Geometrische*, m. Zirkel u.
Linien herzustellende Muster (Mäander, Bänder,
Flechtmuster, Zöpfe etc.), die *zweite* verschlungene
Muster f. Litzzenbesatz, Ketten- u. Stilstich, Ap-
plikation u. Plattstich, die *dritte* reichere Beispiele
derselben Art, in Verbindung der Geometr. mit
dem Freihandzeichnen, u. endlich die *vierte* Ab-
teilung sehr schöne Muster in voller *farbiger*
Ausführung enthält, die, mit nur wenig Ausnahmen,
geschmackvoll in Farbe gesetzt sind. Die Ver-
bindung von Zirkelzeichnen und freiem Hand-
zeichnen, wie sie hier zur Durchführung gelangt
ist, rechtfertigt sich im Hinblick auf die Bedürf-
nisse des eigenen Entwerfens und der geschäfts-
mässigen Praxis durchaus und ebenso auch die
Hereinziehung der Farbe, da es ganz besonders
Aufgabe des Zeichnens bei Mädchen ist, nicht
bloss den Sinn für schöne Muster, sondern auch
den Sinn für schöne Farben mit Bezug auf *weib-
liche Handarbeiten* zu wecken und zu bilden.
Die Ausstattung entspricht dem gediegenen In-
halt und verdienen darum Verleger und Ver-
fasser für diese ihre schöne Gabe unsern besten
Dank.“ [O.V. 70]

Verlag von **Siegismund & Volkening in Leipzig.**
In neuer Auflage erschien soeben:

Die Jahreszeiten.

Vier Kindergesangfeste
mit verbindender Declamation.
Gedichtet von

Hoffmann von Fallersleben,

komponirt von

F. H. Reiser.

(O.V. 69)

3. Auflage.

brosch. 1,20 M., kart. 1,40 M.

Hierzu ist eine Klavier-Partitur erschienen und
zwar in vier Teilen: Frühling, Sommer, Herbst,
Winter.

Jeder Teil kostet 3,50 M., alle 4 Teile in 1 Heft 10 M.
Preis der Stimme zu jedem Teile 30 S.

Les examens des recrues

vont commencer sous peu. Les jeunes gens qui
désirent repasser, en peu de temps, **toutes les
branches** du programme des prochains examens,
peuvent se procurer le petit guide pratique „**Aux
Recrues suisses**“ par **Perriard & Golaz**,
experts pédagogiques. En vente dans les principales
libraires ou chez les éditeurs **Orell Füssli & Cie.**
à *Zurich*, au prix modique de **50 centimes.**